

AG Theater Rämibühl - Projekt 2010

# DAS WINTERMÄRCHEN

Ein Stück Zeit nach William Shakespeare

Vorverkauf: Jecklin

7. 9. 10. 13. 14. 16. 17. April  
19.30 Uhr

Aula Rämibühl Zürich



Unterstützt durch  
Artephila Stiftung  
Migros Kulturprozent  
Georg und Bertha  
Schwyzer-Winiker-Stiftung  
Gemeinnützige Gesellschaft  
des Kantons Zürich

[www.agtheater.ch](http://www.agtheater.ch)

# DAS WINTERMÄRCHEN

## EIN STÜCK ZEIT NACH WILLIAM SHAKESPEARE

**SPIEL:** Aliya Bombelaj, Anastasia Vassiliev, Anna Denner, Anna Fierz, Ariane Rippstein, Belinda Kunz, Celine Schnorf, Flurina Danuser, Franziska Leu, Julia Hodel, Lynn Huber, Michelle Geilinger, Nadine Kübler, Paula Hugenschmidt, Rhea Blem, Salome Rohner, Stephanie Schmidt, Sonja Glock, Susanne Ammann, Tiana Lasica, Victoria Hugelshofer, Daniel Riniker, Levin Vieth, Robert Reinecke, Tim Segessemann

**AUSSTATTUNGSLEITUNG/BÜHNENBILD:** Kristin Osmundsen, **KOSTÜME:** Max Kaiser, Karin Sollberger, **BÜHNENMALEREI:** Walter Stolz, **BAUTEN:** Matthias Herter, Gallus Waldvogel, **LICHTDESIGN:** Petra Waldinsperger, **LICHT:** Olivier Frick, **MUSIK:** Pierre Funck, **REGIEASSISTENZ:** Amadea Schütz, Isabel Sulger Büel, **MITARBEIT DRAMATURGIE:** Katja Brunner, **BÜHNENTECHNIK/SPONSORING:** Kurt Rothacher, **GRAFIK:** Nino Gloor, **PROGRAMMHEFT/FOTOS:** Nino Gloor, Annelies Studer, **CO-REGIE/CHOREOGRAFIE:** Lucia Baumgartner, **GESAMTLEITUNG/INSZENIERUNG:** Christian Seiler

**SPIELDATEN:** Mi 7. / Fr 9. / Sa 10. / Di 13. / Mi 14. / Fr 16. / Sa 17. April  
**ZEIT:** 19.30 Uhr

**SPIELORT:** Aula Rämibühl, Cäcilienstr. 1 (erreichbar via Steinwiesplatz)  
Parkiermöglichkeit in der Tiefgarage an der Zürichbergstr. 10 (Parkgebühr)

**VORVERKAUF:** Musikhaus Jecklin, Pfauen, Tel. 044 253 76 76  
(Mo-Fr 11:00-14:00 und 15:00-18:30 Uhr, Sa 9:00-16:00 Uhr)

**RESERVATIONEN:** Sekretariat LG Rämibühl, Tel. 044 265 62 11 (Bürozeiten)

**EINTRITT:** Fr. 30.-- / Schüler Fr. 15.--

Shakespeares spätes WINTER'S TALE spielt in einem poetischen Traumland, wo Böhmen am Meer und das Orakel von Delphi nahe bei Sizilien liegt, die verschiedensten Kulturen unserer Geschichte koexistieren. Dem Autor geht es darin mehr noch als in früheren Stücken nicht nur darum, das Publikum mit einer reizvollen Story zu faszinieren, sondern er will zusammen mit dem Zuschauer über das Wesen des verletzlichen menschlichen Lebens nachdenken, das von einer Macht ganz besonders beherrscht wird: der Zeit, die als bedrohliche Beschleunigung auch die dominierende Macht unserer Gegenwart ist.

*Ich, manchem eine Lust, mische alles, Freude und Schrecken, Gut und Böse, Verirrungen und graden Weg: Nun überlasst Euch mir, der Herrin Zeit, und meinen Schwingen.*  
William Shakespeare

Unterstützt durch

GEORG UND BERTHA SCHWYZER-WINIKER-STIFTUNG / GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT DES KANTONS ZÜRICH / ARTEPHILA STIFTUNG / MIGROS KULTURPROZENT

Die Arbeitsgemeinschaft Theater bietet seit 1972 als Freifach an den Gymnasien Rämibühl einen Grundlagenkurs für Theaterspiel an. Einmal jährlich wird unter der Leitung eines professionellen Theaterteams ein Projekt erarbeitet. 2008 wurde die Rämibühler Theaterinstitution vom Jungen Schauspielhaus Zürich mit dem 'Zürcher Theaterlöwen' ausgezeichnet.